


für einen **cooleren Spitznamen**. Das würde sie Papa aber niemals verraten. Vor allem nicht jetzt, wenn er sowieso schon weint. Wie jedes Mal, wenn Italien ein Fußballspiel verliert. Oder wenn Italien gewinnt. **Papa weint so oder so.**

»**Warte hier**«, bittet er und schon ist er verschwunden.

Sara überlegt gerade, was Papa vorhat, da taucht er bereits wieder mit einem **giftgrünen Päckchen** auf. »Von uns allen. Für dein tolles Zeugnis«, schnieft er.

Das kann Sara kaum fassen! Sie fällt ihrem Papa kurz um den Hals und reißt dann **freudestrahlend** das Geschenkpapier auf. Vor ihr liegt ein **fliederfarbenes Kästchen**. Es sieht schön aus, allerdings hat sie keine Ahnung, was das sein soll.

»Das ist eine **Polaroidkamera**«, erklärt Papa, bevor Sara etwas sagen kann. »Wenn du ein **Foto** machst, kommt es sofort



aus der Kamera.« Er deutet auf einen **Schlitz im Gehäuse**.

Sara versteht immer noch nicht so ganz. Das muss sie **ausprobieren**. Begeistert testet sie das **Rad der Kameralinse** und schiebt es hin und her. **Nichts passiert**. Sie dreht und wendet das sonderbare Kästchen. Ihre **Finger** sind vor lauter **Aufregung** schon **ganz glitschig**, die Kamera rutscht ihr fast aus den Händen.

Papa nimmt Sara vorsichtig das kleine Gerät ab und hält es sich vor das Gesicht. »**Hier**





**musst du durchschauen**«, verrät er ihr und kneift ein Auge zu. Dann drückt er den **Knopf** auf der **Vorderseite der Kamera**.

»**WUUUA**«, kreischt Sara als sie von einem **hellen Blitz** geblendet wird. »Du hättest mich auch **vorwarnen** können.« Sie reibt sich die Augenlider. Sterne tanzen vor ihren Augen Ballett.

Papa hält ihr das **Bild** hin, das er aus dem Schlitz der Kamera gezogen hat.



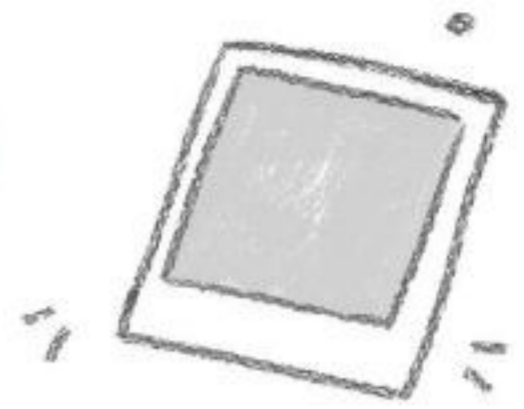
»Ich sehe gar nichts.« Sara ist schwer **enttäuscht**. Das Foto ist ja **ganz schwarz!**

»Du musst ein paar Minuten **warten**, Bella. Das Bild muss sich erst **entwickeln**.«

Sara legt das **Polaroid** auf den Tisch und stützt den Kopf mit den Händen ab. **Ungeduldig** tippelt sie mit den Fingerspitzen auf ihre Wangen. Langsam, sehr langsam **verändert sich das Foto**. Es erscheinen Farben. Und Umrisse. Nach einigen Minuten erkennt Sara sich selbst. »**Wow**«, staunt sie. »Das ist ja **fabulös**.« Das muss Sara gleich morgen ihren **besten Freundinnen** Lucie und Milena zeigen.



# Polaroid Panne



Papa strahlt, als er merkt, wie sehr Sara die neue Polaroidkamera gefällt und gibt sie ihr zurück. »Jetzt bist du dran.« Er zwinkert ihr zu und **wirft sich in Pose.**

Sara springt auf. **VOLLER VORFREUDE** hält sie sich das kleine Kästchen vor das Gesicht und kneift das linke Auge zu. »**Ich hab dich noch nicht ganz drauf.**« Sie geht ein paar Schritte rückwärts. Papa reißt den Mund auf ...

**RUMMMMS** knallt Sara schon gegen einen der Tische. Alles passiert wie in **Zeitlupe.**

Sara wirft die Arme hoch, die Kamera fest umklammert. Im **Fallen** drückt sie den **Auslöser.** Es **blitzt.** Papa macht einen riesigen Satz nach vorne. In letzter Sekunde bekommt

er ihren Ellbogen zu fassen und zieht sie wieder auf die Beine.

»**Danke**«, stammelt Sara mit Knien wie Götterspeise.

Papas Hand bleibt einen Moment auf der Schulter seiner Tochter liegen. »**Alles gut, Bella?**« Sara nickt und schaut sich suchend nach dem Foto um. Papas Blick wandert durch die Pizzeria. »**Bravissima! Sara, das ist ... wunderschön**«, sagt Papa, als er schließlich das **Foto** entdeckt, das die Kamera auf den Boden gespuckt hat.

**Sara prustet los.** Zu sehen ist Papas Gesicht. Den **Mund** hat er so weit aufgerissen, dass man seine **goldenen Plomben** in den hintersten Zähnen **funkeln** sehen kann. Im **Hintergrund** erkennt Sara den neuen **Bürgermeister** der Stadt, der sich gerade über eine dampfend heiße Pizza beugt.

»Willst du es behalten?«, fragt Papa.

